

# BOOM BOOM



*Auf einmal bin ich da.  
Ich weiß nicht wie, ich weiß  
nicht warum. Schäle mich  
heraus, Blüte um Blüte, wie ein  
Pochen. Boom boom boom.  
Ja ja ja. Da will ich sein.  
Ich will gehört werden. Ich bin  
da. Hallo? Haaaaallo?! Hörst  
du mich. Boom boom boom.  
Schnell und sicher. Schnell und  
rhythmisch. Alles ist erfüllt von  
mir. Boom boo - boo - bm. ...  
Hier stimmt etwas nicht.*

Der Krankenhausclown steht  
vor der Tür.  
Verschwommen komme ich zu  
mir. Ich komme zu mir, das ist  
gut. Das bedeutet: überlebt.  
Spiel - Satz - Sieg.  
1:0 für mich. Und für mein Herz.  
Mein Herz schlägt wieder  
kräftiger. Boom Boom.

---

# EIN THEATERSTÜCK ÜBER DAS ORGAN DES LEBENS UND DER LIEBE

**MIT KATHARINA GSCHNELL, ELISABETH RAMOSER**

IDEE UND TEXT: STEFANIE NAGLER, KATHARINA GSCHNELL, ELISABETH RAMOSER

REGIE: STEFANIE NAGLER

CHOREOGRAFIE: ELISABETH RAMOSER

**01.02. \* 02.02. \* 03.02. \* 04.02.2023**  
**KLEINKUNSTTHEATER CARAMBOLAGE BOZEN**

**02.03. \* 03.03.2023**  
**STADTTHEATER BRUNECK**  
**JEWELS UM 20.00 UHR**

## ZUM STÜCK

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Kinderherz – Verein für herzkranken Kinder“ entstand in den letzten Monaten ein Theaterstück zum Thema „Leben mit angeborenem Herzfehler“.

In Workshops mit jungen Betroffenen wurden Ideen, Texte, Erlebnisse, Emotionen und Bilder gesammelt.

Katharina Gschnell, Stefanie Nagler und Elisabeth Ramoser erzählen die Geschichten von jungen Menschen, die mit einem angeborenem Herzfehler zur Welt kamen.

In bunten, humorvollen, lauten und leisen Bildern gehen sie der Frage nach: Welches Leben und welche Realitäten stecken hinter diesem Wort „herzkrank“?



---

# DAS TEAM

**Ulrich Seitz vom Verein Kinderherz:** „Menschen mit einem angeborenen Herzfehler sind besondere Menschen. Sie achten und lieben das Leben, sie sind schlichtweg beeindruckende Beispiele für Hartnäckigkeit und Mut. Der Verein Kinderherz Südtirol EO hilft dabei, dass die Bedürfnisse der herzkranken Menschen und deren Familien in der Gesellschaft sichtbarer und mehr berücksichtigt werden. Einen wertvollen Beitrag dazu leistet beispielsweise auch dieser „Herzabend“, der aufzeigt, wie grundlegend das Vertrauen und der Zusammenhalt bei der Bewältigung schwieriger Lebensaufgaben sind.“



**STEFANIE NAGLER**  
REGIE + TEXT



**KATHARINA GSCHNELL**  
SCHAUSPIEL + TEXT



**ELISABETH RAMOSER**  
CHOREOGRAFIE + TANZ

„Wir sehen unser Herz als selbstverständlichen Motor, der aus medizinischer Sicht ausschlaggebend ist für unser Leben. Darüber hinaus sind wir mit keinem anderen Organ so verbunden wie mit unserem Herz. Was passiert, wenn dieser Lebensmotor einen „Fehler“ hat?“

„Da ich selbst mit einem angeborenen Herzfehler zur Welt kam, ist es mir ein (Herzens-)Anliegen, dieses Wort „Herzfehler“ und die Erfahrungen, die damit zusammenhängen, aus der Sicht junger Betroffener zu erzählen, ihren Umgang und ihr Leben damit zu erforschen und diese Geschichten künstlerisch nachhaltig sichtbar zu machen.“

„Das Herz wird erforscht. Der Körper auseinandergenommen und in unterschiedlichen Bewegungsstudien entblößt und neu definiert. Das Herz wird im Tanz zu einem Bild.“